





# HALLE

Nr. 117 Freitag, den 22. Mai

## Sorgen um das Pfingstwetter

Die um Beginn der letzten Woche in fast ganz Mitteleuropa noch hochförmlich warme Witterung hat sich schon auf wenigen Tagen arg verschlechtert und geradezu in die Gegenteil verkehrt. Solange — wie es jetzt ist — zwei verdrängten temperierten Luftströme über Mitteleuropa einander begegnen, wird die Witterung sich nicht durchgreifend bessern können. Es ist anzunehmen, daß das Tief sehr langsam durch das obdeutsche Binnenland nach Polen und den Randstrichen weiterzieht, was zur Folge haben wird, daß der kalte nordöstliche Luftstrom bei uns noch mehrere Tage anhält. So ist die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen, daß das Wetter während der Pfingsttage noch kühl, trüb und veränderlich sein wird, namentlich im Osten und Vorhollen. Günstigere Aussichten bestehen für den Westen und Süden, wo sich möglicherweise der Himmel bis zum Wochenbeginn schon aufgelockert haben wird. In diesem Falle wird es in den Alpenländern, in Südb- und Westdeutschland auch schon wieder möglich werden. Größere Regenfälle sind während der Feiertage nirgends mehr zu erwarten. Nur der deutliche Nordostwind erscheint gegen zeitweilige Niederlagen noch nicht gefährlich. Jedemfalls wird man einstellig günstiges Pfingstwetter diesmal nicht erwarten dürfen, was allem werden die Temperaturen infolge der kühlen Luftzufuhr viel zu wünschen übriglassen.

## Ladenverkauf zu Pfingsten.

Auf Grund der Verordnung des Regierungspräsidenten zu Merseburg (4. Juni 1925) über die Sonntagsruhe im Handelsbetriebe, wird darauf hingewiesen, daß im Sommerhalbjahre (vom 1. 4. bis 30. 8.) an den Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme der zweiten Feiertage der drei christlichen Feste (Ostern, Pfingsten, Weinachten) Bäcker-, Fleischer- und Konditorarbeiten, frisches Fleisch, frische und geräucherter Fische in der Zeit von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr, frisches Gemüse, frisches Obst, frische Blumen sowie Zeitung in der Zeit von 11 bis 12 1/2 Uhr zum Verkauf freigegeben werden dürfen. Nicht kann an allen Sonn- und Feiertagen für die Dauer von fünf Stunden, aber nicht über 13 Uhr erlaubt werden. Der Verkauf aller anderer Waren und der Verkauf der oben genannten Waren zu anderen Tageszeiten der Sonn- und Feiertage ist verboten. Der Betrieb des Barbier-, Friseur- und Schönheitsgeschäfts und die Beschäftigung von Angestellten in diesem Gewerbe ist auf Grund der Verordnung des Regierungspräsidenten (24. November 1925) an den ersten Feiertagen der drei Feste (Ostern, Pfingsten und Weinachten) während der Zeit von 8 bis 11 Uhr gestattet. An den übrigen Sonn- und Feiertagen hat dieser Handelsbetrieb zu ruhen.

## Straßenbahn hofft auf Pfingsten.

Zur Beseitigung des Pfingstverkehrs werden bei Bedarf und nur in dem Maße auf fast allen Straßenbahnlinien Sonderwagen eingesetzt. Ferner erhalten alle Linien, mit Ausnahme der Linie 2, Anhängewagen. Für den Ausflugsverkehr sind zwischen Steintor und Seide von 5.30 Uhr ab bis abends Sonderwagen vorgesehen, besetzten auf dem Rammischplatz und Zoo über Mühlweg-Burgstraße von 13 Uhr ab. Auf der Linie 8 laufen Einhängewagen von mittags 12 Uhr ab. Zum Anschlag an die abgehenden Reichsbahnzüge und zum Besuche des Zoologischen Gartens wird die Linie 5 zwischen Hauptbahnhof und Zoo (Hauptstraße) durch Linie 15 von 9.30 Uhr ab verstärkt. Außerdem stehen für die mit den Fernzügen nachts am Hauptbahnhof ankommenden Ausflügler bis 1.30 Uhr genügend Wagen zur Rückbeförderung bereit.

## Die Städtische Bäckerei am Dallmarkt vergrößert sich.

Die Städtische Bäckerei Dallmark und Gumbertstrasse (Wülber Weg 93) werden am Pfingstsonntag und am Dienstag nach Pfingsten geschlossen. In der Bäckerei Dallmark wird in diesen Tagen eine Umräumung vorgenommen. Die Ausreise wird in die vorherigen Räume im 2. Stock verlegt, außerdem werden hier bis zum Rückbau des Gebäudes im 1. Stock zwei Verkaufsstellen angelegt. Die Verkaufsräume befinden sich jetzt im 3. Stockwerk.

## Sturz von der Straßenbahn.

Auf dem Wülfersberg bei Fürste getrennt abend ein 54-jähriger Mann infolge eines Schwächeanfalls von einer haltenden Straßenbahn. Er trug dabei eine heftig blutende Kopfverletzung davon und wurde dem Krankenhaus zugeführt.

## Brutal und offen sagt die KPD.

# KPD. soll banferrott gehen

### Die Schändlichkeiten der KPD.-Danzentuche werden immer klarer

Halle, den 22. Mai. Die letzten Tage des Allgemeinen Konsumvereins Halle sind wildbewegt. Erörtert geht der Kampf darum, wie die Konsumlinie der KPD. enden soll. Innerhalb der KPD. stehen sich die, die da meinen, aus einem Bankrott des KPD. politische Pläne schlagen zu können und die die der Meinung sind, ein Bankrott des KPD. würde der KPD. sehr teuer werden, gegenüber. Da es in der KPD. keine Meinungsfreiheit gibt, da alles, was nicht zur Linie führt, über die Ringe springen muß, werden die Anhänger restlos aus dem Renegatengebiet gedrückt. Erörtert geht der Kampf zwischen diesen beiden Sinnen, ein Flugblatt jagt das andere, eine Verleumdung die andere. Dabei kommen immer mehr Dinge ans Tageslicht, dabei erfüllt sich die schöne Seele so mancher alten Kommunisten.

Die KPD. will den Bankrott des KPD. Die von der Linie hart angegriffenen Renegaten beantragten einen Schwindel Ertingers, der in einem Flugblatt schrieb: Gerade jetzt (!?) fanden wieder die Verhandlungen mit einer Hypothekendarstellung vor dem Abschluß, um die Zwangsversteigerung abzuwenden. Durch den Todschlag der KPD. und Genossen, durch ihre Verbindung mit den sozialistischen Genossenchaftsleiterern wurde auch diese Hypothek vermindert.

„Auch dieser Schwindel wird nichts daran ändern, daß bereits am 13. Mai alle Mitglieder der KPD. zur Vermeidung des Bankrotts des KPD. mit Hilfe des Privatkapitals erschöpft waren und daß die KPD.-Verleitung durch Verhinderung der Aufnahme der beschlossenen Verhandlungen mit der KPD., andernfalls ihren Willen zum Bankrott bekundete.“

Das kommunistische Oppositionsflugblatt gibt noch mehr Einzelheiten bekannt, die ganz klar erkennen lassen, daß Ertinger und die KPD. wissen, alle Hoffnungen, den KPD. mit Hilfe der Privatkapitalisten zu halten, müssen ausgehen werden, nur die KPD. kann um mit sich schmerzlichen Opfern noch retten. Die „Arbeiterpolitik“ schreibt:

Am 13. Mai tagte der Gläubigerantrag des KPD. In dieser Sitzung war man noch den Anschuldigungen Ertingers einmütig zu der Aufstellung gelangt, daß der gerichtliche Abschluß des Bankrotts am 22. Mai unmöglich sei, wenn es bis dahin nicht gelänge, die KPD. zur Zurückzahlung ihrer Hypothek von 400 000 M. zu bewegen. Dabei wurde von „Kene-

gaten“ nach dem „Kollaps“ einberufen worden war. Dort erklärte der Bismannmann Schmitt, der unangelegentlich mit etwa 20 Kritiker-Geiten erdhien war:

Einer Bankrott, als Verhandlungen mit den Sozialisten. Die KPD. sei doch nur eine kapitalistische Einrichtung. Durch diese Ausprüche wird die ganze Hinterhältigkeit und Demütigung der KPD. erfüllt, die in ihren Flugblättern den Vorwurf erheben, daß die sozialistischen Genossen „Kollapskriterien“ den Zusammenbruch betreiben, während am gefeiert gerade sie alles tun, den Konkurs herbeizuführen, um die Unvermögen zu verschleiern und die Sozialdemokraten zu beschuldigen.

Wir fragen: Warum hat sich denn die KPD. mit allen Mitteln der Gewalt und der Intrigue in den KPD. Halle hineingedrückt, wenn nach ihrer Meinung der große Niederbruch doch kommen muß?

## Die Stimme der Bernunft.

In der oben erwähnten Renegatenerklärung kamen alle Richtungen zu Wort. Es ging, da die Bismannleute ziemlich provozierend auftraten, sehr lebhaft zu, doch wurde am Schluß der sehr gut besetzten Versammlung nahezu einmütig beschlossen, in der am kommenden Dienstag stattfindenden Vertreterversammlung darauf hinzuwirken, daß die Verwaltung des KPD. ganz offiziell Verhandlungen mit S. a. m. b. u. z. aufnimmt. Einen ähnlichen Standpunkt nahmen auch die Reichsbanner-Konsumvereinsmitglieder ein. Ueber den Verlauf einer solchen Verhandlung, in der der KPD. Genossen geäußert wurde, berichten wir an anderer Stelle.

## Ganz wie bei uns!

Eine weitere Niederlage — oder einen neuen „Erfolg“ — erlangt die KPD.-Konsumlinie in S. a. m. b. u. z. Kommunistische Zeitung hat diese Genossenschaft vollkommen in die Hände der Privatkapitalisten gelassen. Ein Jungensbergleich wurde dort geschlossen, der den Bismanngläubigern volle 100 Prozent ihrer Forderungen gibt, den Parteien nach einjähriger Sperre freigeibt aber nur 20 Prozent. Die KPD. hat durch diese Verhandlung nicht eben überaus unvorteilhaft den Bismanngläubigern ausgeliefert werden.

## Abkehr von der Thraße.

Eine deutliche Antwort an die KPD. Am Donnerstag fanden die Wahlen zum Gesamtbetriebsrat der hiesigen Betriebe und Gewerkschaften in Halle statt. Die KPD. hatte alle Mittel angewandt, um die Kandidaten ihrer „roten Einheitsliste“ durchzubringen. Durch die letzten Wahlen hatten einige Betriebsratsmitglieder die Einsicht, von dieser angeblich revolutionären „Einheitsliste“ zurückzutreten, da ihnen die praktische S. a. m. b. u. z. Arbeit mehr am Herzen lag, als das Bismannschicksal einiger Unorganisierten und Unorganisierten. Diesmal wollten die „Revolutionäre“ wahrscheinlich reinen Tisch machen mit den „Reformisten“. Aber lange Geister bei den Unentwegten, als sie das

Wahlergebnis der gestrigen Abstimmung vernahm. Im vorigen Jahr hatten sie im Gesamtbetriebsrat 3 offizielle Vertreter der KPD. Diesmal sind 9 freigezwirkte Betriebsräte und 2 KPD.-Leute aus der Wahl hervorgegangen. Das ist das Urteil der Betriebsräte der hiesigen Betriebe und Gewerkschaften und damit die Abkehr der hiesigen Arbeiter von dem Bismannrat der KPD. Städtische Arbeiter! Soltet fest zu Euren freien Gewerkschaften. Klopft den Leuten ordentlich auf die Finger, die versuchen, zum dritten Male die hand organisierte hiesige Arbeiterschaft zu zerlegen.

## Wobdy-Wobdy bieten 60 Prozent an

Am Donnerstag fand eine Gläubigerversammlung statt, zu der die Firma Wobdy-Wobdy & Söhne H. H. Halle, die am 6. Mai sich gezwungen sah, die Zahlungen einzustellen, ihre Gläubiger geladen hatte. Die Firma unterbreitete folgenden Vergleichsvorschlag: Von den nicht bevorstehenden Forderungen werden alle Forderungen bis zu 100 M. und diejenigen, welche spätestens im Vergleichstermin auf 100 M. ermäßigt werden, voll ausgezahlt. Alle übrigen Gläubiger erhalten unter Vorbehalt auf ihre restliche Stammsforderung, Zinsen und Rollen zum Ausgleich 60 Prozent. Der Leiter der Gläubigerversammlung erklärte, zur Weiterführung des Geschäftes werde es unbedingt nötig sein, die Wrieten, die jetzt 78 000 M. betragen, wesentlich herabzuliegen. Er habe jedoch die Hoffnung, daß es bei äußerster Vorkäuflichkeit Geschäftsführung möglich sein wird, das Unternehmen zu halten.

## Die deutschen Sprachreiner kommen nach Halle



Erwin Guido Kolbenheyer, dessen Schauspiel „Religiöse Leidenschaft“ anlässlich der Tagung des Sprachvereins im Reichshoftheater Goethe-Theater zur Aufführung gelangt.



Ministerialdirektor Dr. Jahnke-Dersin, der Vorsitzende des Deutschen Sprachvereins, der heute etwa 50 000 Mitglieder besitzt.

Zu Pfingsten findet in Halle die 25. Hauptversammlung des Deutschen Sprachvereins statt, der sich die Pflege und Reinerhaltung der deutschen Sprache in Wort und Schrift zur Aufgabe gemacht hat.

As Brotaufstrich: Lanella DIE FEINE PREISWERT WIE KEINE MARGARINE 1/2 tb 35 3 SN 26-123



# Die neuen Arbeitslosenziffern

### Keine wirkliche Entlastung des Arbeitsmarktes

Der neue Bericht der Reichsanstalt über die Arbeitsmarktlage im Reich gibt für die Zeit vom 1. bis 15. Mai folgendes Bild:

Der Beschäftigungsgrad hat sich in der ersten Hälfte des Monats Mai weiter gehoben; die Bewegung ist zwar, verglichen mit dem letzten Berichtsdatum, langsamer geworden, doch ist sie noch kräftiger als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres.

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen hat seit dem 30. April um rund 147 000 abgenommen und belief sich am 15. Mai auf rund 4 211 000.

Die finanzielle Entlastung der Reichsanstalt findet ihren Ausdruck in der Verringerung der Zahl der Bundesanleiheausgaben. Empfänger in der Arbeitslosenversicherung um rd. 174 000 auf rd. 1 713 000. Andererseits hat die Belastung der Reichsversicherung um rund 11 900 auf annähernd 914 000 Bundesanleiheausgaben zugenommen. Von benutzten, die aus beiden Formen der versicherungsmäßigen Unterstützung ausgeschlossen sind, dürfte ein Teil nicht wieder in Arbeit gelangt, sondern, soweit Hilfsbedürftigkeit vorliegt, in die Betreuung der öffentlichen Fürsorge übergegangen sein.

Die amtlichen Arbeitslosenziffern zeigen mit erschreckender Deutlichkeit die Folgen der Rationalisierung. Trotz günstiger Witterung

keine Entlastung, wie sie bei aller Vorsicht erwartet werden konnte. Wohl geht die Höhe der Arbeitslosenversicherung zu, und das ist gewiß für die Finanzierung der Versicherung erfreulich; allein der Rückgang der Zahl der von der Versicherung versorgten Arbeitslosen bedeutet keine wirkliche Entlastung des Arbeitsmarktes; denn die Zahlen der Stellen- und Arbeitslosenverhältnisse zeigen, dass der Beschäftigungsgrad nur ein wenig zunimmt. Die allgemeinen Arbeitslosenziffern zeigen das zur Genüge. Die Allgemeinheit und vor allem die Regierung muß sich ihrer Verantwortung gegenüber den Opfern der Wirtschaftskrisis bewußt werden. Schwere Geschäftslagen sind sonst unabweislich.

## Die Arbeitslosigkeit in der Schweiz.

Der Schweizerische Bundesrat teilt mit, daß der Gesamtzahl der Arbeitslosen in der Schweiz Ende März 61 799 betrug. Besonders schwer betroffen sind die Uhrenindustrie, Sticker- und Seidenbindereien und die Metall- und Maschinenindustrie. Für die Arbeitslosen in der Sticker- und Uhrenindustrie und der Seidenbindereien beantragte der Bundesrat eine Erhöhung der Tagelöhner um 10 Prozent.

# Freigewerkschaftliche Kommunalbeamte zur Lage

Eine Reichskonferenz der Freigewerkschaft Deutscher Kommunalbeamte beschäftigte sich eingehend mit der gewerkschaftspolitischen Lage. Die Tagung nahm von den Bestimmungen des Allgemeinen Deutschen Tarifvertrages auf die Schaffung einer einheitlichen Arbeitszeit aller in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben tätigen Arbeitnehmer Kenntnis und beabsichtigt, daß eine einheitliche Kampffront durch die Abgabe des Deutschen Beamtenbundes nicht aufzulassen gelassen werden soll. Die Fortschritte der privaten Wirtschaft, die Beamtenfrage wie alle übrigen Arbeitnehmer zu einer einheitlichen Arbeitszeit führen. Es bestand Einmütigkeit, daß die Beamtenfrage in dem erdübigen Maße darüber aufgestellt werden muß.

Bei allen Hoffen die notwendigen Bedingungen auf Grund der Lage als Arbeitnehmer und Verbraucher zu sehen und die Befämpfung der falschen Gesetze unterbindet fortzu-

setzen. Ausgehend von dieser Einstellung und der geschäftlichen Entwicklung der Gewerkschaftsbewegung, zeigte der Verbandsvorsitzende die Wege auf, die in gewerkschaftspolitischer Hinsicht zu beschreiten sind. Die Verbandssprecher nahmen den Bericht über die wegen der Schaffung einer einheitlichen Organisation der freigewerkschaftlichen Kommunalbeamten im GB. — bestehend aus A.D.R., Reichsbund der Beamten und Angestellten in den öffentlichen Betrieben und Verwaltungen, und Verband Deutscher Berufsvereinigungen — zur Kenntnis und waren der Meinung, daß das bisherige Verhandlungsergebnis zur Schaffung einer „Reichsgewerkschaft Deutscher Kommunalbeamten und Angestellten“ geeignet sei, wenn in weiteren Verhandlungen über noch einige strittige Punkte Übereinstimmung erzielt wird. Die Tagung schloß die Geschäftlichkeit und die innere Einheit der Reichsgewerkschaft Deutscher Kommunalbeamten.

# Gemeinwirtschaft in der Elektrizität

### Abkassenerhöhung bei der „Eag“ - Nicht Prozent Dividende

Die am Mittwoch in Halle abgehaltene Generalversammlung der Elektrizitätswerk Siedler-Anhalt (Eag) hat in Halle gemeinsame Entscheidung der Verwaltung und dem Aufsichtsrat über die Verteilung von 205 000 Mark und Zurechnung an den Erneuerungsfonds von 1 300 000 Mark, verbleibende Reingehinn von 1 334 000 Mark dem gesetzlichen Reservefonds 56 700 Mark zusammen und wieder 8 Prozent Dividende auf das einsehbare Aktienkapital von 13 Millionen Mark auszusprechen.

Der Stromabgab ist in dem abgelaufenen Geschäftsjahre von 342 auf 352 Millionen Kilowattstunden gestiegen. Zur Abdeckung kurzfristiger Schulden und zur Befreiung der Kautions gebundenen Erneuerungsbauten fordert die Verwaltung die Einzahlung von 2 Millionen Mark a conto bei der Jahresfrist befristeten Kapitalbeschaffung von 12 auf 16 Millionen Mark, von denen bisher nur 1 Million Mark eingezahlt waren. Die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres

jahres zeigen im Gebiet der Eag, im wesentlichen begründet durch das Sinkenommen der Stromlieferung an die Ueberlandzentrale Siedler, eine bescheidene Erhöhung des Stromabgabes gegen das Vorjahr. Wen in den Aufsichtsrat wurde für den ausgesetzten Bauart Dr. Wilhelm Dietrich als Vertreter der Provinzialverwaltung gewählt.

## Kreisliche Elektrizität.

Die Generalversammlung der Kreislichen Elektrizität AG. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1930, der eine Dividende von 6 Prozent auf das Kapital von 125 Millionen Mark vorsieht. Ferner wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 30 Millionen Mark auf 155 Millionen Mark beschlossen.

Aus dem Aufsichtsrat ist Ministerialrat Dr. R. Medelberg ausgeschieden. Neu gewählt wurden Dr. Heinrich Wenzig, Ministerialrat Dr. Professor Dr. H. Winterstein, Dr. R. Walter Jaques und Kreisdirektor Dr. Sintel.

# Sport und Spiel

## Hilfe durch Solidarität

### Wo findet der Radfahrer Schutz und Hilfe?

In dieser Stelle wurde vor kurzem berichtet über die hohe Mitgliederzahl, den Stand der Radfahrervereine und der Sportvereine des Reichsverbandes und der Kreisverbände Solidarität. Nachstehend können wir mitteilen, was die große Arbeiter-Sportorganisation für ihre radfahrenden Mitglieder im Jahre 1930 leistete durch Schutz- und Hilfestellungen.

Der Bund hat jetzt bekanntlich 300 000 radfahrende Mitglieder. Von diesen wurden im Jahre Radfahrer-Schutzpflicht . . . . . 326 Fällen 19 012 Mark  
Radfahrer-Rechtsschutz . . . . . 334 Fällen 29 061 Mark  
Nochhilfe . . . . . 714 Fällen 15 143 Mark  
Erlaubt gebliebenen Räder . . . . . 1194 Fällen 74 068 Mark  
Sinterbinden . . . . . 1181 Fällen 38 163 Mark  
Unfall (119 963 Kraftfahrzeuge) . . . . . 6486 Fällen 280 450 Mark  
Im Jahre 1930 aufkommen . . . . . 10 245 Fällen 435 869 Mark

1930 an Beiträgen 1 218 490 Mark bezahlt und zwar 11 640 Mark von den Schülern (Beitragswendigkeit 2 Pfa.), 72 570 Mark von den Jugendlichen (Beitrag wendigkeit 3 Pfa.) und 1 138 980 Mark von den Vollmitgliedern (Beitrag wendigkeit 3 Pfa., Erwerbslose 4 Pfa.). Diese Einnahmen ermöglichen es dem Bund, im vorigen Jahre den radfahrenden Mitgliedern in 10 245 Fällen Schutz und Hilfe zu bieten durch die folgenden Leistungen an die Mitglieder:

# Der Riesenarbeiterstreik in Nordfrankreich



Die Legilarbeiter von Roubaix begeben sich zu einer Streikerversammlung.

## 115 000 im Abwehrkampf.

Von 125 000 Arbeitern kritischen Sinns gehen etwa 11 000 die Arbeitslosen unter ihre Fesseln an die belgischen Legilarbeiter, die sich aber mit ihren französischen Kollegen solidarisch erklären und auch in den Kampf einsteigen, so daß keine Streikbrecherdienste geleistet

werden. Um eine Einigung zu erzielen, haben die Gewerkschaften sich an den Reichsminister gewandt, der auf Verhandlungen eingewilligt. Der Streik nimmt einen ruhigen Verlauf. Nur die Kommunisten bedauern, durch Unzulänge und öffentliche Grundungen der Bewegung einen politischen Charakter zu geben, sie finden aber unter der Arbeiterschaft wenig Anhänger.

## Berlin oder Wien?

Die „rote“ Sportinternationale will, nach einer Meldung der russischen Telegraphen-Agentur, am 4. Juni in Berlin eine „Sportatmosphäre“ schaffen, an der rund 20 Länder und auch eine Delegation aus der Sowjet-Union sich beteiligen sollen. In der Reichspresse wird an dem Reichsminister die Frage gerichtet, ob er gefahren wolle, daß durch die „Sportatmosphäre“ in Deutschland bolschewistische Propaganda groß gegeben werden könne. Die Antwort ist: ungenügend; unterdessen können die Kommunisten ihre „Sportatmosphäre“ durchführen, sie sind gegenüber der Arbeiter-Oligarchie in Wien nur dem Beweis erbringen, wo wirkliche Massen von Arbeiter-sportarten vorhanden sind.

## Anerkannte Höchstleistung.

Die Bundesstaffelleistung der Arbeiter-Turn- und Sportabteilung hat die von Ernst Grün (Freie Schwimmer Sportabteilung) im 100-Meter-Krausschwimmen erreichte Zeit von 1 Minute 06,2 Sekunden als neue Bundeshöchstleistung anerkannt. Grün erreichte diese Zeit auf einer 33 1/2 Meter langen Schwimmbahn. Die vorherige Höchstleistung betrug 1 Minute 06,2 Sekunden.

## Die Generalversammlung der Flugzeug AG.

Die Generalversammlung der Flugzeug AG. fand am 20. Mai statt. Von den 60 000 Mark Aktienkapital waren vertreten 46 880 Mark. Der Geschäftsbericht weist darauf hin, daß nach der im Vorjahr erfolgten Kapitalerhöhung keine Zeit im Hinblick auf die Durchführung der Betriebsveränderung in der Lage ist, ihren Betrieb ohne Rücksicht durchzuführen. Die Generalversammlung wählte die turnusmäßig ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder Prof. Dr. Gerhard Stedinger und Schulinspekt. Wilhelm Stedinger in den Aufsichtsrat auf die Dauer von 5 Jahren. Die im Hinblick auf die Generalversammlung stattfindende Aufsichtsratsitzung sprach die Wiederwahl des Vorsitzenden Franz Joest wie seines Stellvertreters Gerhard Stedinger an.

## Wische Safferrat's verbesserte in Düsseldorf.

Die deutsche Reform im 200-Meter-Rundschwimmen von 3:15 auf 3:14,5. P. Maria Reinhardt die Bestleistung in der >60-Meter-Krausstaffel von 1:52,8 auf 1:52,2.

## Deutschland-Rundfahrt 14. Etappe.

Dortmund - Riga. 272 Kilometer: 1. Debole (Belgien) 8:45,55. 2. Marthin (Belgien) 8:50,00. 3. Schyber (Dänemark) 8:55,00. 4. Reine (Deutschland) 9:00,00. 5. P. Maria (Belgien), 6. Wagner (Frankreich).

## Sportamtliche Bekanntmachungen.

4. Sport (Halle). 21.11.30. hat 2. Juni, 2.11.30. in Rangis Bismarck, Bismarck-Club.  
Bismarck-Obmann Otto Kraske.

4. Kreis 1. Sport, Bezirk, und Reichsamtliche am 20. September. Alle Mannschaften und Mannschaften haben die Resultate und Berichte, auch von den abwesenden Spielern, am 2. September in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr unter der Leitung des 22.00 an zu liefern. Die Resultate sind in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr zu liefern. Die Resultate sind in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr zu liefern.

## Verbandsmitteilungen.

Regio-Club Halle e. V. Mitteilungsblatt. Die Gesamtheit des Komittees streikten!

## Schießerei bei Erwerbslosen-Landung.

Im Hinblick auf eine Erwerbslosen-Landung kam es am Donnerstagmorgen um 10 Uhr in Essen. Von den Demonstranten wurden mehrere Eisenfenster zertrümmert. Ein Polizeibeamter wurde von der Menge überfallen, obgedrängt, entworfen und misshandelt. Ein zweiter Beamter wurde durch Messerstiche schwer verletzt. Ein Arbeiter wurde in der Menge durch Schüsse getroffen und erlitt eine schwere Verletzung. Die abstrahlende Angel durchschlug die Scheu- fensterhebe eines Waggons und verletzte den Sohn des Inhabers schwer am Kopf. Zwei weitere Personen wurden durch Schüsse schwer verletzt. Sechs Demonstranten wurden verhaftet.



## Leipzig

Gesellschaft 12. Wetter und Wetterland. 12.05. Oberlehrer (Schulplaten). 12.55. Neuenreuther. 13.05. Wetter, Berge und Bismarck. 13.10. Schülern. 13.15. Schülern. 13.20. Schülern. 13.25. Schülern. 13.30. Schülern. 13.35. Schülern. 13.40. Schülern. 13.45. Schülern. 13.50. Schülern. 13.55. Schülern. 14.00. Schülern. 14.05. Schülern. 14.10. Schülern. 14.15. Schülern. 14.20. Schülern. 14.25. Schülern. 14.30. Schülern. 14.35. Schülern. 14.40. Schülern. 14.45. Schülern. 14.50. Schülern. 14.55. Schülern. 15.00. Schülern. 15.05. Schülern. 15.10. Schülern. 15.15. Schülern. 15.20. Schülern. 15.25. Schülern. 15.30. Schülern. 15.35. Schülern. 15.40. Schülern. 15.45. Schülern. 15.50. Schülern. 15.55. Schülern. 16.00. Schülern. 16.05. Schülern. 16.10. Schülern. 16.15. Schülern. 16.20. Schülern. 16.25. Schülern. 16.30. Schülern. 16.35. Schülern. 16.40. Schülern. 16.45. Schülern. 16.50. Schülern. 16.55. Schülern. 17.00. Schülern. 17.05. Schülern. 17.10. Schülern. 17.15. Schülern. 17.20. Schülern. 17.25. Schülern. 17.30. Schülern. 17.35. Schülern. 17.40. Schülern. 17.45. Schülern. 17.50. Schülern. 17.55. Schülern. 18.00. Schülern. 18.05. Schülern. 18.10. Schülern. 18.15. Schülern. 18.20. Schülern. 18.25. Schülern. 18.30. Schülern. 18.35. Schülern. 18.40. Schülern. 18.45. Schülern. 18.50. Schülern. 18.55. Schülern. 19.00. Schülern. 19.05. Schülern. 19.10. Schülern. 19.15. Schülern. 19.20. Schülern. 19.25. Schülern. 19.30. Schülern. 19.35. Schülern. 19.40. Schülern. 19.45. Schülern. 19.50. Schülern. 19.55. Schülern. 20.00. Schülern. 20.05. Schülern. 20.10. Schülern. 20.15. Schülern. 20.20. Schülern. 20.25. Schülern. 20.30. Schülern. 20.35. Schülern. 20.40. Schülern. 20.45. Schülern. 20.50. Schülern. 20.55. Schülern. 21.00. Schülern. 21.05. Schülern. 21.10. Schülern. 21.15. Schülern. 21.20. Schülern. 21.25. Schülern. 21.30. Schülern. 21.35. Schülern. 21.40. Schülern. 21.45. Schülern. 21.50. Schülern. 21.55. Schülern. 22.00. Schülern. 22.05. Schülern. 22.10. Schülern. 22.15. Schülern. 22.20. Schülern. 22.25. Schülern. 22.30. Schülern. 22.35. Schülern. 22.40. Schülern. 22.45. Schülern. 22.50. Schülern. 22.55. Schülern. 23.00. Schülern. 23.05. Schülern. 23.10. Schülern. 23.15. Schülern. 23.20. Schülern. 23.25. Schülern. 23.30. Schülern. 23.35. Schülern. 23.40. Schülern. 23.45. Schülern. 23.50. Schülern. 23.55. Schülern. 24.00. Schülern. 24.05. Schülern. 24.10. Schülern. 24.15. Schülern. 24.20. Schülern. 24.25. Schülern. 24.30. Schülern. 24.35. Schülern. 24.40. Schülern. 24.45. Schülern. 24.50. Schülern. 24.55. Schülern. 25.00. Schülern. 25.05. Schülern. 25.10. Schülern. 25.15. Schülern. 25.20. Schülern. 25.25. Schülern. 25.30. Schülern. 25.35. Schülern. 25.40. Schülern. 25.45. Schülern. 25.50. Schülern. 25.55. Schülern. 26.00. Schülern. 26.05. Schülern. 26.10. Schülern. 26.15. Schülern. 26.20. Schülern. 26.25. Schülern. 26.30. Schülern. 26.35. Schülern. 26.40. Schülern. 26.45. Schülern. 26.50. Schülern. 26.55. Schülern. 27.00. Schülern. 27.05. Schülern. 27.10. Schülern. 27.15. Schülern. 27.20. Schülern. 27.25. Schülern. 27.30. Schülern. 27.35. Schülern. 27.40. Schülern. 27.45. Schülern. 27.50. Schülern. 27.55. Schülern. 28.00. Schülern. 28.05. Schülern. 28.10. Schülern. 28.15. Schülern. 28.20. Schülern. 28.25. Schülern. 28.30. Schülern. 28.35. Schülern. 28.40. Schülern. 28.45. Schülern. 28.50. Schülern. 28.55. Schülern. 29.00. Schülern. 29.05. Schülern. 29.10. Schülern. 29.15. Schülern. 29.20. Schülern. 29.25. Schülern. 29.30. Schülern. 29.35. Schülern. 29.40. Schülern. 29.45. Schülern. 29.50. Schülern. 29.55. Schülern. 30.00. Schülern. 30.05. Schülern. 30.10. Schülern. 30.15. Schülern. 30.20. Schülern. 30.25. Schülern. 30.30. Schülern. 30.35. Schülern. 30.40. Schülern. 30.45. Schülern. 30.50. Schülern. 30.55. Schülern. 31.00. Schülern. 31.05. Schülern. 31.10. Schülern. 31.15. Schülern. 31.20. Schülern. 31.25. Schülern. 31.30. Schülern. 31.35. Schülern. 31.40. Schülern. 31.45. Schülern. 31.50. Schülern. 31.55. Schülern. 32.00. Schülern. 32.05. Schülern. 32.10. Schülern. 32.15. Schülern. 32.20. Schülern. 32.25. Schülern. 32.30. Schülern. 32.35. Schülern. 32.40. Schülern. 32.45. Schülern. 32.50. Schülern. 32.55. Schülern. 33.00. Schülern. 33.05. Schülern. 33.10. Schülern. 33.15. Schülern. 33.20. Schülern. 33.25. Schülern. 33.30. Schülern. 33.35. Schülern. 33.40. Schülern. 33.45. Schülern. 33.50. Schülern. 33.55. Schülern. 34.00. Schülern. 34.05. Schülern. 34.10. Schülern. 34.15. Schülern. 34.20. Schülern. 34.25. Schülern. 34.30. Schülern. 34.35. Schülern. 34.40. Schülern. 34.45. Schülern. 34.50. Schülern. 34.55. Schülern. 35.00. Schülern. 35.05. Schülern. 35.10. Schülern. 35.15. Schülern. 35.20. Schülern. 35.25. Schülern. 35.30. Schülern. 35.35. Schülern. 35.40. Schülern. 35.45. Schülern. 35.50. Schülern. 35.55. Schülern. 36.00. Schülern. 36.05. Schülern. 36.10. Schülern. 36.15. Schülern. 36.20. Schülern. 36.25. Schülern. 36.30. Schülern. 36.35. Schülern. 36.40. Schülern. 36.45. Schülern. 36.50. Schülern. 36.55. Schülern. 37.00. Schülern. 37.05. Schülern. 37.10. Schülern. 37.15. Schülern. 37.20. Schülern. 37.25. Schülern. 37.30. Schülern. 37.35. Schülern. 37.40. Schülern. 37.45. Schülern. 37.50. Schülern. 37.55. Schülern. 38.00. Schülern. 38.05. Schülern. 38.10. Schülern. 38.15. Schülern. 38.20. Schülern. 38.25. Schülern. 38.30. Schülern. 38.35. Schülern. 38.40. Schülern. 38.45. Schülern. 38.50. Schülern. 38.55. Schülern. 39.00. Schülern. 39.05. Schülern. 39.10. Schülern. 39.15. Schülern. 39.20. Schülern. 39.25. Schülern. 39.30. Schülern. 39.35. Schülern. 39.40. Schülern. 39.45. Schülern. 39.50. Schülern. 39.55. Schülern. 40.00. Schülern. 40.05. Schülern. 40.10. Schülern. 40.15. Schülern. 40.20. Schülern. 40.25. Schülern. 40.30. Schülern. 40.35. Schülern. 40.40. Schülern. 40.45. Schülern. 40.50. Schülern. 40.55. Schülern. 41.00. Schülern. 41.05. Schülern. 41.10. Schülern. 41.15. Schülern. 41.20. Schülern. 41.25. Schülern. 41.30. Schülern. 41.35. Schülern. 41.40. Schülern. 41.45. Schülern. 41.50. Schülern. 41.55. Schülern. 42.00. Schülern. 42.05. Schülern. 42.10. Schülern. 42.15. Schülern. 42.20. Schülern. 42.25. Schülern. 42.30. Schülern. 42.35. Schülern. 42.40. Schülern. 42.45. Schülern. 42.50. Schülern. 42.55. Schülern. 43.00. Schülern. 43.05. Schülern. 43.10. Schülern. 43.15. Schülern. 43.20. Schülern. 43.25. Schülern. 43.30. Schülern. 43.35. Schülern. 43.40. Schülern. 43.45. Schülern. 43.50. Schülern. 43.55. Schülern. 44.00. Schülern. 44.05. Schülern. 44.10. Schülern. 44.15. Schülern. 44.20. Schülern. 44.25. Schülern. 44.30. Schülern. 44.35. Schülern. 44.40. Schülern. 44.45. Schülern. 44.50. Schülern. 44.55. Schülern. 45.00. Schülern. 45.05. Schülern. 45.10. Schülern. 45.15. Schülern. 45.20. Schülern. 45.25. Schülern. 45.30. Schülern. 45.35. Schülern. 45.40. Schülern. 45.45. Schülern. 45.50. Schülern. 45.55. Schülern. 46.00. Schülern. 46.05. Schülern. 46.10. Schülern. 46.15. Schülern. 46.20. Schülern. 46.25. Schülern. 46.30. Schülern. 46.35. Schülern. 46.40. Schülern. 46.45. Schülern. 46.50. Schülern. 46.55. Schülern. 47.00. Schülern. 47.05. Schülern. 47.10. Schülern. 47.15. Schülern. 47.20. Schülern. 47.25. Schülern. 47.30. Schülern. 47.35. Schülern. 47.40. Schülern. 47.45. Schülern. 47.50. Schülern. 47.55. Schülern. 48.00. Schülern. 48.05. Schülern. 48.10. Schülern. 48.15. Schülern. 48.20. Schülern. 48.25. Schülern. 48.30. Schülern. 48.35. Schülern. 48.40. Schülern. 48.45. Schülern. 48.50. Schülern. 48.55. Schülern. 49.00. Schülern. 49.05. Schülern. 49.10. Schülern. 49.15. Schülern. 49.20. Schülern. 49.25. Schülern. 49.30. Schülern. 49.35. Schülern. 49.40. Schülern. 49.45. Schülern. 49.50. Schülern. 49.55. Schülern. 50.00. Schülern. 50.05. Schülern. 50.10. Schülern. 50.15. Schülern. 50.20. Schülern. 50.25. Schülern. 50.30. Schülern. 50.35. Schülern. 50.40. Schülern. 50.45. Schülern. 50.50. Schülern. 50.55. Schülern. 51.00. Schülern. 51.05. Schülern. 51.10. Schülern. 51.15. Schülern. 51.20. Schülern. 51.25. Schülern. 51.30. Schülern. 51.35. Schülern. 51.40. Schülern. 51.45. Schülern. 51.50. Schülern. 51.55. Schülern. 52.00. Schülern. 52.05. Schülern. 52.10. Schülern. 52.15. Schülern. 52.20. Schülern. 52.25. Schülern. 52.30. Schülern. 52.35. Schülern. 52.40. Schülern. 52.45. Schülern. 52.50. Schülern. 52.55. Schülern. 53.00. Schülern. 53.05. Schülern. 53.10. Schülern. 53.15. Schülern. 53.20. Schülern. 53.25. Schülern. 53.30. Schülern. 53.35. Schülern. 53.40. Schülern. 53.45. Schülern. 53.50. Schülern. 53.55. Schülern. 54.00. Schülern. 54.05. Schülern. 54.10. Schülern. 54.15. Schülern. 54.20. Schülern. 54.25. Schülern. 54.30. Schülern. 54.35. Schülern. 54.40. Schülern. 54.45. Schülern. 54.50. Schülern. 54.55. Schülern. 55.00. Schülern. 55.05. Schülern. 55.10. Schülern. 55.15. Schülern. 55.20. Schülern. 55.25. Schülern. 55.30. Schülern. 55.35. Schülern. 55.40. Schülern. 55.45. Schülern. 55.50. Schülern. 55.55. Schülern. 56.00. Schülern. 56.05. Schülern. 56.10. Schülern. 56.15. Schülern. 56.20. Schülern. 56.25. Schülern. 56.30. Schülern. 56.35. Schülern. 56.40. Schülern. 56.45. Schülern. 56.50. Schülern. 56.55. Schülern. 57.00. Schülern. 57.05. Schülern. 57.10. Schülern. 57.15. Schülern. 57.20. Schülern. 57.25. Schülern. 57.30. Schülern. 57.35. Schülern. 57.40. Schülern. 57.45. Schülern. 57.50. Schülern. 57.55. Schülern. 58.00. Schülern. 58.05. Schülern. 58.10. Schülern. 58.15. Schülern. 58.20. Schülern. 58.25. Schülern. 58.30. Schülern. 58.35. Schülern. 58.40. Schülern. 58.45. Schülern. 58.50. Schülern. 58.55. Schülern. 59.00. Schülern. 59.05. Schülern. 59.10. Schülern. 59.15. Schülern. 59.20. Schülern. 59.25. Schülern. 59.30. Schülern. 59.35. Schülern. 59.40. Schülern. 59.45. Schülern. 59.50. Schülern. 59.55. Schülern. 60.00. Schülern. 60.05. Schülern. 60.10. Schülern. 60.15. Schülern. 60.20. Schülern. 60.25. Schülern. 60.30. Schülern. 60.35. Schülern. 60.40. Schülern. 60.45. Schülern. 60.50. Schülern. 60.55. Schülern. 61.00. Schülern. 61.05. Schülern. 61.10. Schülern. 61.15. Schülern. 61.20. Schülern. 61.25. Schülern. 61.30. Schülern. 61.35. Schülern. 61.40. Schülern. 61.45. Schülern. 61.50. Schülern. 61.55. Schülern. 62.00. Schülern. 62.05. Schülern. 62.10. Schülern. 62.15. Schülern. 62.20. Schülern. 62.25. Schülern. 62.30. Schülern. 62.35. Schülern. 62.40. Schülern. 62.45. Schülern. 62.50. Schülern. 62.55. Schülern. 63.00. Schülern. 63.05. Schülern. 63.10. Schülern. 63.15. Schülern. 63.20. Schülern. 63.25. Schülern. 63.30. Schülern. 63.35. Schülern. 63.40. Schülern. 63.45. Schülern. 63.50. Schülern. 63.55. Schülern. 64.00. Schülern. 64.05. Schülern. 64.10. Schülern. 64.15. Schülern. 64.20. Schülern. 64.25. Schülern. 64.30. Schülern. 64.35. Schülern. 64.40. Schülern. 64.45. Schülern. 64.50. Schülern. 64.55. Schülern. 65.00. Schülern. 65.05. Schülern. 65.10. Schülern. 65.15. Schülern. 65.20. Schülern. 65.25. Schülern. 65.30. Schülern. 65.35. Schülern. 65.40. Schülern. 65.45. Schülern. 65.50. Schülern. 65.55. Schülern. 66.00. Schülern. 66.05. Schülern. 66.10. Schülern. 66.15. Schülern. 66.20. Schülern. 66.25. Schülern. 66.30. Schülern. 66.35. Schülern. 66.40. Schülern. 66.45. Schülern. 66.50. Schülern



# BERSEBUND

Wirtschaftliche der Weltmarkt: Wirtschaftliche Lage, Leipzig 1933.  
Veranstaltung: Karl Götz, Leipzig, 1933.

## Rund um den „roten“ Konsum

### Verhandlungen mit G.D. gefordert.

Die Mitglieder des Verbraucher-Konsumvereins in der G.D.-Einkaufsstellen sind gestern Abend im „Bürgerklub“ zu einer Besonderen Besprechung zusammengetreten. Das halbjährliche Mitgliederversammlungs-Verzeichnis der G.D. ist im Besonderen Gegenstand der Verhandlungen. Es wurde festgestellt, dass die Beschlüsse der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine sowie der Beschlüsse der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine sowie der Beschlüsse der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine...

### Eine Erklärung für die G.D. und Mitglieder ist nur möglich durch die besten politischen Zusagen.

Es ist nicht möglich, die Beschlüsse der G.D. zu verstehen, die den Beschlüssen der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine sowie der Beschlüssen der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine...

In der Besprechung war auch ein Bericht über die Konsumverwaltung unter Führung von Herrn Götz erschienen. Der Bericht wurde von Herrn Götz vorgelesen und wurde er dann von unseren Genossen Walter eine tüchtige Würde einlesen. Am Schluß der Besprechung wurde eine Entschließung mit dem Titel: „Über die Beschlüsse der G.D.“ angenommen, die die Beschlüsse der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine sowie der Beschlüssen der G.D. in Verbindung mit dem Zentralverband deutscher Konsumvereine...

### Wieder verurteilt.

Der „rote“ Arbeiterkonsum stand auch wieder vor dem Arbeitsgericht, weil er in nicht zu übersehender Unternehmerrisiko langjährige Betriebsangehörige auf das Wasser warf. Es handelt sich um die Entlassung der beiden Arbeiter Götz und Angermann, die, wie wir bereits berichteten, wegen ihrer Mitgliedschaft in der G.D. entlassen wurden. Der Konsumverein hat gegen die Entlassung Klage erhoben, die vom Arbeitsgericht abgelehnt wurde. Der Konsumverein hat gegen die Entlassung Klage erhoben, die vom Arbeitsgericht abgelehnt wurde. Der Konsumverein hat gegen die Entlassung Klage erhoben, die vom Arbeitsgericht abgelehnt wurde.

### Die bisherige kommunalistische Rechtsprechung ist abzulehnen.

Er kann sich jedoch nicht. Sein Rechtlicher Vorkämpfer ist zunächst ein genau so „geheiter“ Kopf wie er. Beide sind in jeder Beziehung unglückliche Menschen, die sich für eine Sache einsetzen sollen, die denkbar faul ist. Beide Kläger hatten auf Wiedererstattung oder entsprechende Entschädigung geklagt. Sie wurden vom Arbeitsgericht abgelehnt. Ratschlich wollte die Konsumverwaltung bei der Entlassung der beiden nur wirtschaftliche Gründe geltend lassen. Bei der Verteidigung ihrer Maßnahmen war nur herauszuheben: Kein Entgelt ist zu zahlen, wie die Konsumverwaltung. Sie hätte sich nicht daran, aus politischen Gründen Entlassungen vorzunehmen. S. mußte sich aber von den Klagen bescheiden lassen, doch noch nur politische Gründe zur Entlassung geltend führen.

### Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Merseburg.

Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

### Im hinteren Götterbach wird für die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

Im hinteren Götterbach wird für die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Im hinteren Götterbach wird für die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

### Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

### Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

### Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben. Der Wasserleitungsamt hat die Klärung von Kläranlagen, Kanälen, Bächen und sonstigen Kläranlagen wieder freigegeben.

## Verluste der Mansfeld AG.

Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG.

Die Krise auf den Kupfermärkten, die den Kupferpreis mehr als halbierte, mußte naturgemäß den Konzern treffen, der als einziges Unternehmen in Deutschland Kupfer abbaut, die Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG.

Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG.

Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG.

Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG. Die Verluste der Mansfeld AG.

## Kreis Querfurt

Kreis Querfurt. Die Kreisverwaltung von Querfurt. Die Kreisverwaltung von Querfurt. Die Kreisverwaltung von Querfurt.

Kreis Querfurt. Die Kreisverwaltung von Querfurt. Die Kreisverwaltung von Querfurt. Die Kreisverwaltung von Querfurt.

## Saalkreis

Saalkreis. Die Kreisverwaltung von Saalkreis. Die Kreisverwaltung von Saalkreis. Die Kreisverwaltung von Saalkreis.

Saalkreis. Die Kreisverwaltung von Saalkreis. Die Kreisverwaltung von Saalkreis. Die Kreisverwaltung von Saalkreis.

## G.D. Kommunal-Konferenz in Nietleben

G.D. Kommunal-Konferenz in Nietleben. Die Kommunal-Konferenz der G.D. in Nietleben. Die Kommunal-Konferenz der G.D. in Nietleben.

G.D. Kommunal-Konferenz in Nietleben. Die Kommunal-Konferenz der G.D. in Nietleben. Die Kommunal-Konferenz der G.D. in Nietleben.

## Neues aus Wettin.

Neues aus Wettin. Die Kreisverwaltung von Wettin. Die Kreisverwaltung von Wettin. Die Kreisverwaltung von Wettin.

Neues aus Wettin. Die Kreisverwaltung von Wettin. Die Kreisverwaltung von Wettin. Die Kreisverwaltung von Wettin.

## Kreis Dessau

Kreis Dessau. Die Kreisverwaltung von Dessau. Die Kreisverwaltung von Dessau. Die Kreisverwaltung von Dessau.

Kreis Dessau. Die Kreisverwaltung von Dessau. Die Kreisverwaltung von Dessau. Die Kreisverwaltung von Dessau.

## Was dem Wfo-Rat.

Was dem Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat.

Was dem Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat.

## Was dem Wfo-Rat.

Was dem Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat.

Was dem Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat.

## Was dem Wfo-Rat.

Was dem Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat.

Was dem Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat. Die Kreisverwaltung von Wfo-Rat.

## G.D. und Sowjetrußland.

G.D. und Sowjetrußland. Die G.D. und Sowjetrußland. Die G.D. und Sowjetrußland. Die G.D. und Sowjetrußland.

## Verteidigungsdemonstration in Leipzig.

Verteidigungsdemonstration in Leipzig. Die Verteidigungsdemonstration in Leipzig. Die Verteidigungsdemonstration in Leipzig.

## Die Parteifunktionäre „rot-weiß“ marschieren in die Straße.

Die Parteifunktionäre „rot-weiß“ marschieren in die Straße. Die Parteifunktionäre „rot-weiß“ marschieren in die Straße.

## Die von Merseburg abgehenden Kraftwagen.

Die von Merseburg abgehenden Kraftwagen. Die von Merseburg abgehenden Kraftwagen. Die von Merseburg abgehenden Kraftwagen.

## Wir erwarten die Beteiligung und Disziplin.

Wir erwarten die Beteiligung und Disziplin. Wir erwarten die Beteiligung und Disziplin. Wir erwarten die Beteiligung und Disziplin.

## Die übermäßig schnellen Fahrten.

Die übermäßig schnellen Fahrten. Die übermäßig schnellen Fahrten. Die übermäßig schnellen Fahrten.

## Sammlen-Karrieristen.

Sammlen-Karrieristen. Die Sammlen-Karrieristen. Die Sammlen-Karrieristen. Die Sammlen-Karrieristen.

**Vom Tode des Erbinfinders gerettet**  
In der Nähe des Sibirischer Damms hat ein leibhaftiger Wächter beim Blumenpflücken der vom Donnerstagssturm unterworfenen Pflanzung zu nahe und stürzte mit einem großen Gefäß in das Wasser. Inzwischen waren die Wächter aber noch retten.

**Schmierleien.** Die Inhaber eines Geschäftes in der Zögauer Straße meldete der Polizei, daß in letzter Zeit des Nachts die Schaufenster ihres Ladens beschmiert worden sind. Dadurch wurden die farbigen Reklamenschriften verwaschen, die Ladenschilder wurden mit dem Meißel zerkratzt.

**Postinspektoren.** Von dem öffentlichen Aufkommen der diesjährigen Hausinspektoren sind 11 Anträge von Elternburger Einwohnern an den Postinspektoren weitergeleitet worden. In Frage kommen drei Ein-, fünf Zwei- und drei Vierfamilienhäuser.

**Die Sperrung der Vieh- und Perlehmärkte** ist wieder aufgehoben. Die Märkte können in der nächsten Woche stattfinden.

**Kreis Liebenwerda**

**Bedrückte Kinderfreunde.** In der letzten Zusammenkunft, an der sich 44 Kinder beteiligten, wurde die Wahl der örtlichen Leitung vorgenommen. Gewählt wurden: als Vorsitzende Genossin Perle (Arbeitler-Wohlfahrt), als Stellvertreter Genossin Kunze (E. G.), ferner Genossin Klemm (Partei) als Schriftführer. Die

**Übernahme unternehmen am zweiten Feiertag** (Sonntag) im Hofgasse vor dem 1. März. Öffentlich bestellbar sind die Eltern ebenfalls an dem Ausfall. Ganz keine Kinder können den Markt nicht mitemachen.

**Neu-Burgdorf, Glasbläsenwerke Burgdorf in Konkurs.** Ueber das Vermögen des Glasbläsenwerkes Burgdorf in Neu-Burgdorf, Inhaber der Firma Paul Schier, Glasbläsen-

**Rückblick auf den Kreistag**

Der letzte Kreistag, der in seiner stündlichen Sitzung hauptsächlich den Hausballplan an der Hand hatte, ist recht zufriedenstellend verlaufen. Damit haben sich auf die Kommunisten abgelehnt. Für Aufträge war diesmal inoffiziell angedeutet, als sie es unterließen, die vor das Kreisstadion bei 150 Demonstrationen je nach Bedarf zu doch oder Niederlassen zu veranlassen. Ziel ist im Gegenteil auf ihren Wägen, so daß es möglich war, daß wenn ein Kommunist sprach, drängen "Nieder" gerufen wurde und umgekehrt "Oben", wenn ein anderer der Nazi sprach.

Unverhört kamieren sich die Nazis mit ihren Anträgen. Bitte, einige Anträge! Die Tagung der Kreisstadionbeordneten sollen in Wegfall kommen. Der Kreis wurde damit 135 (- 27x5) RM. sparen. Genosse Klemm sprach entschieden dagegen, weil diese Maßnahmen wieder geordnete hart treffen würde. Damit ahmen die Nazis ihren "Pa." im Reichstag den glücklichen Statensdinner nach. Natürlich erfolgte ein Ableh-

wecke Burgdorf, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Die erste Gläubigerversammlung findet am 18. Juni statt. Ueber die Gründe, die zur Eröffnung des Konkurses führten, erwidert W. B. D. Mandelbrot, daß die Firma zur Überwindung einer ungenügenden Kraft, einen Wettbewerb zu kämpfen hat. In Höhe von 15 000 RM. benötigt, den sie jedoch nicht erhalten konnte. Verhängt wurde die Lage noch durch die Zahlungs-einstellung eines Berliner Großhändlers.

**Rückblick auf den Kreistag**

una gegen die Stimmen der Nazis. Ein Antrag auf Feststellung der Doppelverleugung wurde - zum Glück für die Nazis - nicht angenommen. Es waren hauptsächlich persönliche Feststellungen gemacht worden! Genau so wenig Auskünfte hatte der Antrag, festzustellen, wieviel vor dem Kreistag und wieviel jetzt für das Personal verlangt würde. Auf einen großen Verstoß verlor der Nazi Kopp: er wurde ohne einen Stenographen für die Kreisstadionungen zu bestellen, damit seine weiten Worte der Redezeit erhalten bleiben. Der Kreistag hielt das aber für unerlässlich und lehnte auch diesen Antrag ab.

Für die wertige Preisverleihung befiel der Kreistag seine Bedienung inoffiziell, als für das Bürgerweesen rund 400 000 RM. mehr eingepreist wurden als im Vorjahr. Die Erhöhung der Eibe für die Herbergen in Falkenberg, Liebenwerda,

Mühlberg, Eberswerbe, Liebigau, Ortzen und Toditz mit von 800 auf 10 000 RM. wurde noch vornehmlich deshalb abgelehnt, weil die betreffenden Gemeinden eine Erhöhung nicht von sich aus beantragt hatten. Wenn der Kreis den Kreisgrößen wolle - Bockwitz mit Hilfe des Kreises durchgeführt werden kann, so ist das mit in erster Linie ein Verdienst des Genossen Klemm (Bockwitz), der unermüdet für die Durchführung des Projektes eintrat, das 40 Hoffnungsgegenständen ab 150 Tage Arbeit gibt. Mit Recht betonte Genosse Klemm dabei, daß die Notwendigkeit des Straßenaufbaus aus der 4 anderen Straßen anerkannt wird, daß aber kein anderer Bau soviel Arbeitskräfte beschäftigen würde.

Die Kommunisten interessierten sich sehr für einzelne Kapitel des Etats, lehnten aber wieder den gesamten Etat ab. 37x5 Stimmen verhielten sich natürlich nicht, daß

**der Hausballplan angenommen** wurde. Die Abstimmung über die Neuwahl des Amtsvorsethers von Falkenberg endete auch diesmal damit, daß der Kandidat der Bürgerlichen durch die Stimmteilung der Kommunisten die meisten Stimmen erhielt. Auf 2 6 1/2 entfielen 12 Stimmen, 8 Stimmen erhielt unser Genosse Küber (Falkenberg). In einer klaren Auseinandersetzung kam es dabei zwischen dem Nazi Kopp und dem Genossen Klemm, als der Nazi den früheren Polizeipräsidenten von Dresden, Renke, als "Staatsverbrecher" bezeichnete.

Diese Wahlung beendete den Kreistag, dem aller Voraussicht nach bald ein weiterer folgen dürfte.

**F. E. M.**  
Zigarren sind die besten!  
Eigene Fabrikation  
**Friedrich Ey**  
Merseburg, Bismarckstraße 38

Warum wollen Sie für fachmännisch genau geprüfte Schweizer Qualitäts-Uhren bis 50% mehr bezahlen als bei uns?  
Diese Vorteile bieten wir durch direkten Einkauf ab Fabrik und durch Vermeidung hoher Kosten für Ladeneinzelumsätze.

Die Beweise unserer Leistungsfähigkeit:  
Echte Silber-Lunette, 10 Steine 7,80  
Echt Silber, 800 gest., 10 Steine 10,-  
Gold-Double, 10 J. Ger., 10 St. 11,-  
Echt Gold, 585 gest., 10 Steine 12,75  
Gold-Double, 5 1/2 H. Anverswerk 15,75

**100 Prozent mehr Verdienst!**  
durch drei Worte  
ständig originell auffallend inserieren

**Kreis Liebenwerda**  
Empfehle mit gut. Anfertigung aller orthopädischen Schuhmachermeister.  
**Paul Janzsch**  
Liebenwerda  
Hofstr. 8

**Wir erleichtern Ihnen den Kauf eines Gaskochers oder -Herdes**  
durch unseren R-Zahlplan  
**Stadtgeschäft Halle**  
G. m. b. H.  
Große Ulrichstraße 54

**Genossenschaft vereinigter Tischlermeister**  
Größtes Sarglager  
Fornum 2404  
Beisetzungen, Ueberführungen, Erd- und Feuer Bestattungen  
Merseburg a. S., Preußlerstr. 33

**Uhrenhaus Präzision**  
G. m. b. H.  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63  
Verkaufsstellen:  
Leipzig, Neumarkt 24  
Dresden, Amalienstraße 13  
Magdeburg, Breite Weg 36  
Hannover, Bahnhofstraße 67  
Dessau, Schulmeister Straße 34  
Katalog mit 240 Uhren gratis durch unsere Zentrale Dresden, Amalienstr. 13  
Direkter Versand an Private!

**Werkverkauf**  
Wohn- oder Geschäftshaus, Villa, Landhaus, etc.  
Wohn- oder Geschäftshaus, Villa, Landhaus, etc.  
Wohn- oder Geschäftshaus, Villa, Landhaus, etc.

**Wir drucken**  
alle im Geschäfts-, Vereins- und privaten Verkehr erforderlichen Drucksachen und billigen unsere Freunde um Zuweisung Ihrer Aufträge

**HALL DRUCKEREI-GES. M. B. H.**  
Halle a. S., Gr. Märkerstr. 6

Besuche nur Veranstaltungen, zu denen Du geladen bist!  
Wer nicht in Deinem Munde insofern, vermischt auf Deinen Besuch!

**Gaststätten**  
die sich empfehlen.

**Annaburg:**  
Gastwirtschaft Hoppe, Feldstraße  
**Eilenburg:**  
„Kaffee Dörmann“ (Martin Dörmann)  
„Goldene Hand“ (E. Ahnemann), Bahnhofsstraße  
„Reichsanker“ (H. Deneke), Langenauer Straße  
„Zum Windenacker“ (Schiller), Dübener Str.  
„Reichsanker“ (D. Wintler), Wurauer Sandstr.  
„Goldene Hand“, (Ahnemann), Mühlweg  
„Reichsanker“ (H. Deneke), Mühlweg  
„Zum Bergschützen“ (Kurt Bertram)

**Delfzig:**  
„Erdbeerwälder“ (Franz Dime)  
„Goldene Hand“, Grünstraße 3  
„Reichsanker“ (H. Deneke), Nordplatz 12  
„Goldener Ring“, Markt 22

**Kreisgau bei Torgau:**  
Gasthof und Gartenhotel Karl Seidel  
**Mühlau (Kreis Torgau):**  
Restaurant Schenckmeister  
**In Schildau:**  
„Zur guten Quelle“ (W. Baumann)

**Torgau:**  
„Schwarze Wälder“ (Franz Dime)  
„Zur guten Quelle“ (Karl Seidel), Schulplatz 16  
Tabe Belle kostet monatlich 1,- Mark.  
Der Betrag wird mit dem Bezugsgeld eingezogen.

**Bockwitzer Ländchen**

**Lichtspielhaus Haberland**  
Bockwitz  
bringt stets gute Doppelschläger

**Café Prinz - Saubohammer**  
empfiehlt seine Spezialitäten  
H. Ranzsch, Betriebsbetrieb  
Freitag u. Sonntag: Betriebsbetrieb  
**Paul Lopp - Lauchhammer**  
Bereiche des Lebens und Tausend  
Wohlfühlerei  
Bauer hervorragender Qualitätsstoffe  
Preiswerte und reelle Bedienung

**Arbeiter**  
benutzt bei Bedarfsdeckung den  
**Konsumverein Bockwitz u. Umg.**  
dort erhalten Ihr die  
vorzüglichen GEG-Produkte

**Kasper's Textilhaus**  
Mackenberg  
Vreutstraße  
Sonn. Textilwaren  
Japan und Korean  
Arbeitsbedarf

**Bitte**  
bei allen Einkaufs-Verkäufen  
auf die Qualität zu achten

**Malerarbeiten**  
jeder Art preiswert und gut  
**Emil Claudius**  
Lauchhammer

**Christian Erdmann**  
Schuhmachermeister  
Mühlberg  
Reparatur-  
Werkstatt

**Motoren, Fahrräder**  
Wohnwagen, Haus-  
instandhaltung  
Fabrikant  
Friedrich Dietrich,  
Jnh. A. Dietrich  
Dolchstraße bei  
Mühlberg N.-L.

**Richard Reinhold**  
Schuhmacher  
empfehlen seine  
Schuhmachererei

**Spare durch mich für Deine Zukunft**

**Reichsperlebasen verlicht kostenlos**  
**Gemeindeparkasse Bockwitz**  
Kreis Liebenwerda

**Max Wiese:**  
Grünevalde  
empfiehlt seine  
Gartenmöbel  
sowie Rasenmäher  
oder für  
zur Empfehlung

**Max Donath**  
Grünevalde  
bringt hier, seine  
Gartenmöbel  
in Erinnerung.  
Preiswerte u. reelle  
Bedienung.

**Alwin Barth**  
Grünevalde  
bringt seine  
Spaten, Schaufeln  
und Rechen  
in Empfehlung

**Dr. Lademann**  
Grünevalde  
empfiehlt seine  
Werkzeuge  
in Empfehlung

**Klein-Anzeigen**  
Stellenangebote und -gesuche,  
Verkäufe und Kauf-Gesuche,  
Vermietungen, Tausch- und  
Mietgesuche usw. usw. usw.  
haben im Volkskreis  
infolge seines großen Leserkreises  
und seiner starken Verbreitung  
in allen Volkskreisen  
den größten Erfolg



